

Die Chaostage sind zu Ende

Beim TSV Thiersheim geht es wieder aufwärts. Auch die finanzielle Lage zeigt sich zur Hauptversammlung entspannter.

Von Heinz Herdegen

Thiersheim – „Beim TSV Thiersheim ist die Jahreshauptversammlung ein Meilenstein, besonders nach dem vergangenen Jahr.“ Das sagte Christian Kropf, der die Führung des Vereins nach dem Rücktritt von Karl-Peter Mötsch am 10. August 2009 übernommen hatte. „Wir haben an den Grundzügen des TSV gearbeitet und teilweise bei null wieder angefangen“, berichtete Kropf.

Einige hätten dem Verein enttäuscht den Rücken gekehrt. Etliche seien aber aufgerüttelt worden und hätten erkannt, dass sie sich jetzt einsetzen müssten. Über Abspaltung und Auflösung sei gemunkelt worden. „Dem entgegen standen tolle sportliche Erfolge und das Wissen, dass man sich gegenseitig braucht.“ Insolvenzgerüchte machten die Runde. Doch 2010 habe die wirtschaftliche Erholung eingesetzt.

„Nun haben wir einen guten Ausgangspunkt und eine gute Kommunikation untereinander“, urteilte der Vorsitzende. Als wichtigstes Ergebnis der Vorstandstätigkeit nannte Kropf neben der Vergangenheitsbewältigung die Präsentation eines richtungsweisenden Vorschlag zur Satzungsänderung. Gemeinnützigkeit

und Sport für alle, dieses Motto rückte wieder in den Mittelpunkt. Wichtig sei hierbei auch eine verantwortungsbewusste Nachwuchsförderung. Diese könne er allen Abteilungen des Vereins bescheinigen.

Dem Rücktritt von Karl-Peter Mötsch seien ein akuter Streit ums Geld und der immer wiederkehrende Konflikt zwischen Leistungs- und Breitensport vorausgegangen, blickte Kropf zurück. Auch Schriftführer Georg Döberlein sei zurückgetreten. Im August 2009 habe sich der verbleibenden Führungsmannschaft keine leichte Ausgangssituation geboten. „Doch wir haben unsere Chance genutzt.“ Die Verantwortung sei auf mehrere Personen verteilt worden. Im Dezember habe noch alles in die Brüche zu gehen droht. Die Mittel seien aufgebraucht gewesen, weitere Zahlungen hätten nicht mehr getätigt werden können. Kurzfristig sei die Not durch eine Spendenaktion gelindert worden, langfristig gesehen, sei ein zukunftsfähiges Konzept erstellt worden.

„Wir sind dankbar, dass du mit



Die Geehrten und die neue Führungsriege des TSV Thiersheim. Zweite Bürgermeisterin Uschi Schrickler (Zweite von rechts) sprach ihre Glückwünsche aus.

Foto: Herdegen

deinem Wissen um den Fußballsport dem Verein weiterhin zur Verfügung stehst“, sagte der Vorsitzende an Mötsch gewandt. Mötsch haben den TSV sportlich vorangebracht Mötsch sagte: „Ich habe sicherlich Fehler gemacht, aber nicht alleine. Mit mir wird es keine Abtrennung der Fußballabteilung geben.“

In seiner Vorschau auf das neue Vereinsjahr verwies der Vorsitzende ein Konzept für die Vereinsturnhalle. Alleine könne dies der TSV nicht schultern. „Hier müssen wir uns mit dem Amt für ländliche Entwicklung, der Gemeinde und den Vereinen an einen Tisch setzen“, sagte er. Die TSV-Halle sei nicht nur Turnhalle, sondern in erster Linie eine Veran-

staltungshalle. Zweite Bürgermeisterin Uschi Schrickler wünschte Kropf ein gutes Händchen.

Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden Fritz Elbel, Manfred Ludwig und Yeni Necati, für 40 Jahre Heinz Kröniger, für 50 Jahre Peter Döberlein und für 60 Jahre Willi Loch und Peter Rahn geehrt. 70 Jahre gehört Hermann Hauswurz dem TSV Thiersheim an. Die Wahlen brachten folgendes Ergebnis: Zu Vorsitzenden wurden Christian Kropf und Werner Frohmader gewählt. Stellvertreterin ist Tanja Neidhardt. Geschäftsführer ist Stefan Barth, Kassiererin Franziska Geipel, Wirtschaftsführer Bernd Buchwald und Sportwart Stefan Göhlert.

Super Jahr für die Faustballe

Thierstein – Für Christian Kropf, den Spartenleiter für Faustball beim TSV Thiersheim, war das Jahr 2009 ein ganz besonderes Jahr. Erstmals wurde im Jahre 1924 in Thiersheim Faustball gespielt. Mit 85 Jahren sei Faustball die älteste Ballsportart in Thiersheim. Die Faustballe hätten den Namen des TSV Thiersheim erfolgreich selbst über die Grenzen Oberfrankens hinausgetragen. Die Sommersaison 2009 sei, passend zum Jubiläumsjahr der Sparte Faustball, auch das erfolgreichste in der Thiersheimer Faustballgeschichte gewesen. Die erste Mannschaft sei Vizemeister der Bezirksliga Oberfranken geworden. Die „Zweite“ habe die Meisterschaft in der A-Klasse gefeiert. Die männliche Jugend 14 habe den fünften Platz belegt. Die Jugend 12 habe die Meisterschaft und die Jugend 10 die Vizemeisterschaft geholt. In der Hallensaison 2009/2010 sei die erste Mannschaft abgestiegen, die „Zweite“ habe den dritten Platz belegt. Erstmals in der 85-jährigen Spartengeschichte habe der TSV eine Damenmannschaft in der Bezirksliga Oberfranken angemeldet. Sie habe den fünften Tabellenplatz belegt. In der Altersklasse Jugend 12 sei die erste Mannschaft ungeschlagen Meister geworden. Der erste große Erfolg in der Sommersaison 2010 sei der Jugendmannschaft in der Altersklasse bis 14 Jahre gelungen. „Der Gewinn der Meisterschaft in der Landesklasse Nordost konnte bereits eingefahren werden.“

H.H.